

Ponytalente überzeugten in Hünxe

Wie schon in den letzten Jahren beginnt für viele rheinische Ponyreiter das Turnierjahr mit der Talentsichtung beim Ponyturnier des RuF Hünxe. So kämpften am 11./12. Februar auf der Reitanlage Gutshof "Glück Auf" sowohl Reittalente als auch Mitglieder der Bundes- und Landesponykader um den Sieg. Das "Talentsichtungsturnier" im oft eisigen Frühjahr bietet den jungen Reitern eine Standortbestimmung nach der Winterpause. Eine Besonderheit dieses Turniers besteht darin, dass sich die besten fünf bis zehn Reiter einer Dressur oder eines Springens für die nächst höhere Prüfung qualifizieren können, ohne die sonst erforderliche Leistungsklasse zu haben. Für den Landestrainer Adolf Vogt ist dieses Beobachten von Talenten das Hauptanliegen eines solchen Turniers. Ein weiteres zentrales Anliegen sieht der Trainer in der Sichtung der besten rheinischen Ponydressurreiter, die eine Einladung für Anfang April nach Langenfeld erhalten, wo in letzter Instanz Bundestrainerin Cornelia Endres über die Zulassung zum begehrten Preis der Besten in Warendorf entscheidet. Schon eine Woche vor dem Turnier wurde den Dressurreitern die Möglichkeit geboten, in der Reithalle des RuF Hünxe unter den kritischen Augen von Landestrainer Adolf Vogt und Landesjugendwartin Heidi van Thiel zu trainieren. Gerne nahmen alle Reiter die Korrekturen und Hilfen der beiden an.

So konnten dann am Samstag, der ganz den Dressurreitern galt, die drei erfahrenen Bundeskaderreiterinnen Lydia Camp mit Dulcia, Geldern, Louisa Lüttgen mit Pan Tau, Bonn, und Annabel Frenzen mit Flamenco Star, Krefeld, die ersten drei Plätze belegen. Aber auch die Landeskaderreiterinnen Bernice Hoogen, Kamp-Lintfort, Miriam Licino, Bonn, Rebekka Walter, Neukirchen, Stefanie Keens, Aldekerk, und Lisa Maaren Schindler, Krefeld, konnten sich in

guter Frühform präsentieren. Neben den genannten Kaderreiterinnen konnten auch die folgenden "Talente" den Landestrainer und die Landesjugendwartin überzeugen: Verena Leuchten, Düsseldorf, Joelle Mihm, Mönchengladbach, Nicole Kux, Bonn, und Cecilia-Teres Gürtler, Bonn.

So zeigte sich Landestrainer Adolf Vogt sehr zufrieden: "Hier zahlt sich die gute Nachwuchsarbeit im Landesverband Rheinland aus. Wir wollen uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern gerade die nachrückenden Talente betreuen und begleiten."

Auch Heidi van Thiel fügt begeistert hinzu: "Schließlich ist das Rheinland seit Jahren neben Bayern und Baden-Württemberg eine Hochburg der Ponyzucht und -reiterei, die wir auch in Zukunft bleiben wollen."

Höhepunkt der Springprüfungen am Sonntag war das Springen Kl. L mit Stechen. Hier schafften es sechs Teilnehmer ins Stechen, wobei sich der Bundeskaderreiter Lukas Wilmsen-Himmes mit einem Doppelsieg die Siegerschleife abholte, nachdem er schon in den vorangegangenen A- und L-Springen gewonnen hatte.

Der erste Vorsitzende Dieter Heisterkamp zeigte sich erfreut über die gezeigten Leistungen und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen. "Dank des guten Wetters hatten wir in diesem Jahr kaum Ausfälle bei den Starterzahlen und auch den Zuschauern wurde mal wieder Ponysport der Extraklasse geboten. Nach diesem gelungenen Turniereinstand freuen wir uns alle auf das große Dressurturnier am ersten Aprilwochenende auf der Reitanlage 'Glück Auf'."